

HPV ist eine
Abkürzung und steht für
Humanes Papillomavirus

Es ist ein weit verbreitetes Virus.

Eine Infektion mit HPV ist die häufigste sexuell übertragene Infektion in der Schweiz und auf der ganzen Welt.

80%



Fast alle Menschen infizieren sich irgendwann in ihrem Leben mit HPV.

HPV wird durch intimen Hautkontakt verbreitet,
am häufigsten beim Sex.

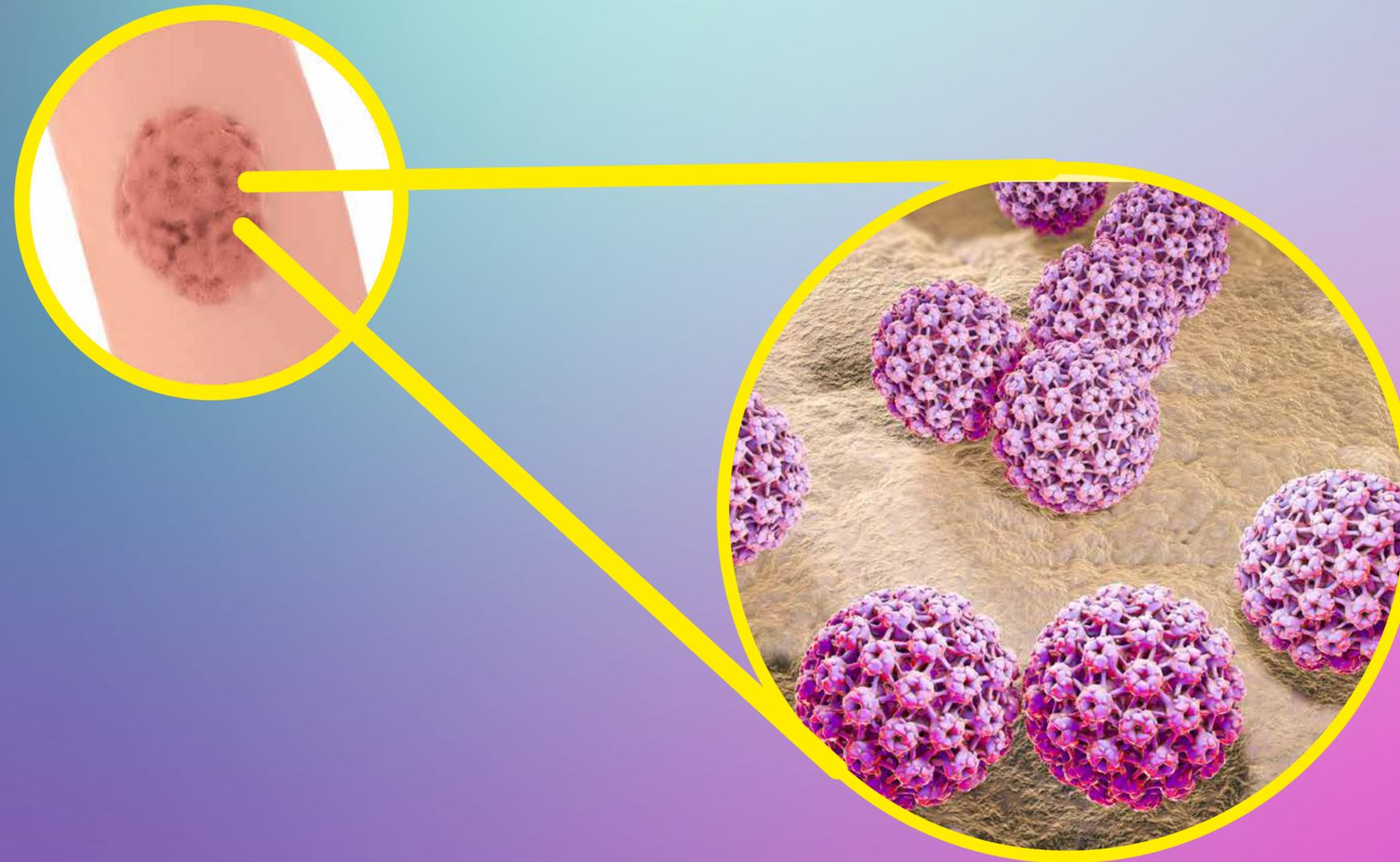


Die meisten Menschen bemerken nicht einmal, dass sie
HPV-Infektion haben und können so HPV unwissentlich
auf andere Personen übertragen.

Mehr als 200 verschiedene HPV-Typen sind inzwischen bekannt.

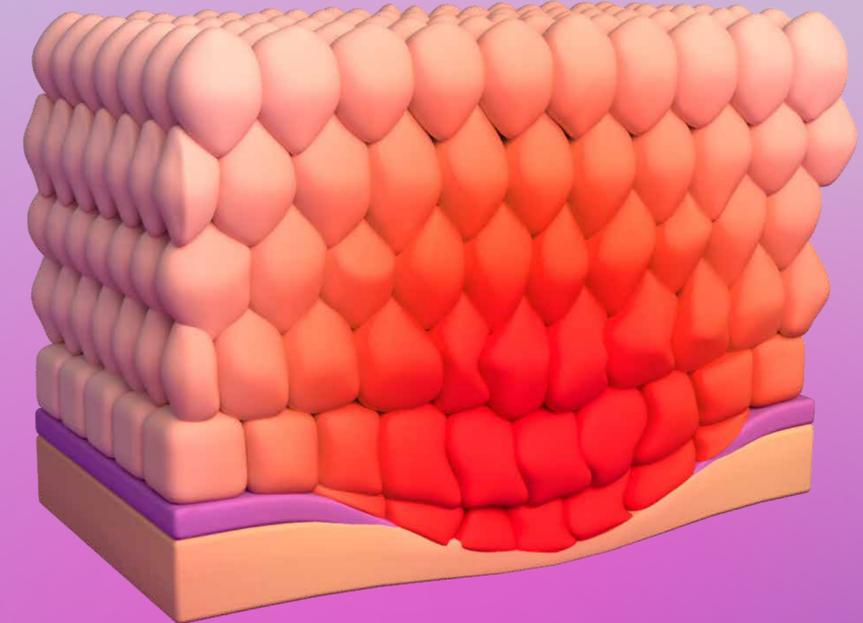
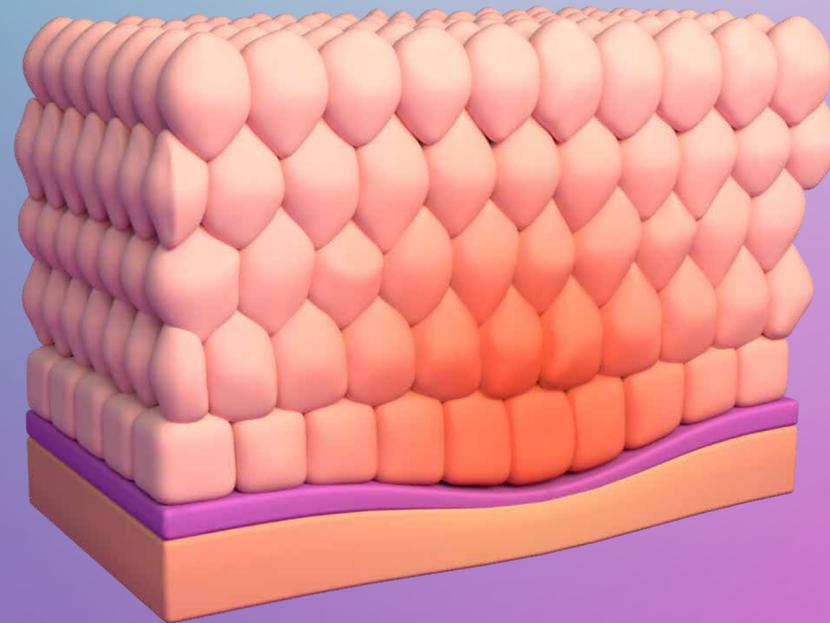
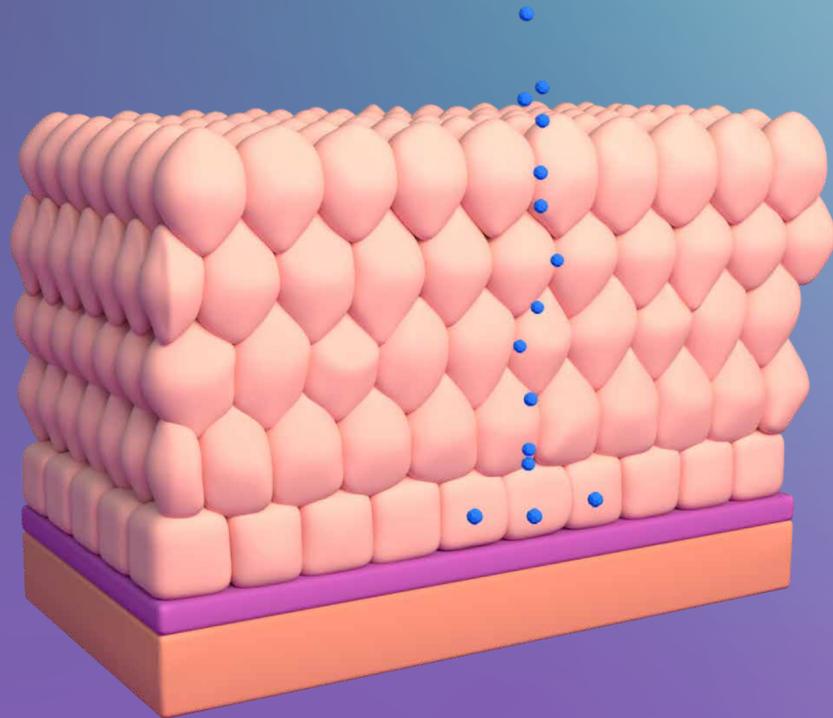
Die meisten HPV-Infektionen verursachen keine Symptome und verschwinden von selbst wieder.

Bestimmte "HPV-Typen" können Genitalwarzen hervorrufen.



Es besteht die Möglichkeit, dass Genitalwarzen von alleine abheilen, dies kann jedoch einige Jahre dauern.

„HPV-Hochrisikotypen“ können Krebsvorstufen
und Krebs verursachen.



Kopf- und Halskrebs

Kopf- und Halskrebs

Peniskrebs

Gebärmutterhalskrebs

Genitalwarzen

Scheidenkrebs

Analkrebs

Vulvakrebs

Genitalwarzen

Analkrebs

HPV ist am bekanntesten für die Verursachung von Gebärmutterhalskrebs, aber es kann auch andere Krebsarten und Krankheiten verursachen.

HPV-bedingte Erkrankungen kommen in der Schweiz häufig vor:



Erkrankungen pro Jahr

25 000	Genitalwarzen
5 000	Fortgeschrittene Vorstufen des Gebärmutterhalskrebses
3 000	HPV-bedingte Konisationen (können zu Unfruchtbarkeit und Fehlgeburten führen)
250	Gebärmutterhalskrebs (mit Behandlungsfolge)
160	Analkrebs (Frauen und Männer)

Todesfälle pro Jahr

80	Gebärmutterhalskrebs
40	Analkrebs



Ein Routineuntersuchung bzw. Vorsorgeprogramm existiert nur für Gebärmutterhalskrebs, jedoch nicht für andere HPV-bedingte Krebsarten. Sie werden oft erst entdeckt, wenn sie gesundheitliche Probleme verursachen.

Eine Impfung gegen HPV schützt vor Infektionen, die zu verschiedenen Arten von Krebs und Genitalwarzen führen können.



Risikoreduktion für invasiven Gebärmutterhalskrebs

Impfalter:
<17 Jahre

88%



Impfalter:
17-30 Jahre

53%



2 HPV-Impfdosen bis
zum Alter von **14 Jahren**



3 HPV-Impfdosen ab
einem **Alter von 15 Jahren**

Häufige Fragen zu HPV:

Ich bin ein Junge - warum sollte ich mich gegen HPV impfen lassen?

Auch Männer können von HPV-bedingten Erkrankungen und Genitalwarzen betroffen sein. Ausserdem kannst Du damit auch Deinen Partner schützen.

Bin ich überhaupt alt genug für die Impfung?

Es ist besser, sich möglichst früh impfen zu lassen, also ab einem Alter von 11 Jahren, weil man sich dann noch nicht angesteckt hat und der Körper besser auf die Impfung reagiert. Wenn du dich noch vor deinem 15. Lebensjahr impfen lässt, brauchst du anstatt drei Impfungen auch nur zwei.

An welcher Stelle des Körpers bekomme ich die Impfung und tut es weh?

Es ist nur ein Pikser in den Oberarm. Genauso wie bei den Impfungen, die du bisher bekommen hast.

Kann ich durch den Impfstoff HPV bekommen?

Nein. Der Impfstoff enthält Partikel, die HPV imitieren, aber sie sind keine lebenden Viren und können keine Infektion verursachen.

Was sind mögliche Nebenwirkungen der HPV-Impfung?

In der Regel ist die Impfung gut verträglich. Es kann vorkommen, dass du in den Tagen nach der HPV-Impfung an der Einstichstelle eine Rötung oder Schwellung bemerkst oder dort Schmerzen hast. Manchmal kann es auch zu einer Temperaturerhöhung, Übelkeit, Kopfschmerzen oder Abgeschlagenheit kommen.

**HPV betrifft alle,
direkt oder indirekt.**

**Finde heraus wie du dich
schützen kannst.**

Mehr Informationen findest Du unter: www.hpv-info.ch

